

# Die syntaktische Struktur und semantische Bedeutung der konzessiven Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschen und Arabischen

## Eine interpretierende Studie

Vorgelegt von Hochschullehrer

Amjed Sami Bahri

Germanistische Abteilung / Sprachenfakultät / Universität-Bagdad

التركيب النحوي والمعنى الدلالي لوسائل التعبير عن التناقض في اللغتين الألمانية والعربية

دراسة تحليلية

الباحث: أمجد سامي بحري

### 1. Vorwort

Die vorliegende Forschung erklärt ein sprachliches Phänomen im Deutschen und Arabischen, dessen Aspekte die Grund-Folge-Relation (Kausalität) im Allgemeinen sowie den wirkungslosen Gegengrund (Konzessivität) im Besonderen behandeln.

In diesem Kontext wird der Unterschied der verschiedenartigen Gründe der Kausalität im Deutschen, wie wirklicher Grund (kausal), möglicher Grund (konditional) und wirkungsloser bzw. unzureichender Gegengrund (konzessiv) gezeigt.

Die theoretischen Darlegungen der konzessiven Ausdrucksmittel in dieser Forschungsarbeit werden durch diverse praktische Beispiele aus der deutschen und arabischen Literatur fundamementiert.

Das Hauptziel dieser Forschungsarbeit liegt darin, gleichermaßen beim arabischen Deutsch-Lernenden und -Lehrenden das bewusste Erkennen der semantischen Bedeutung der konzessiven Ausdrucksmöglichkeiten im Arabischen zu erwecken und zu konsolidieren, damit sich im Endeffekt der Übersetzer bzw. die Übersetzerin aus dem Deutschen ins Arabische und umgekehrt effektiv und effizient der konzessiven Ausdrucksmöglichkeiten beider Sprachen bedienen können.

### 2. Einführung

Die folgende Arbeit passiert sich auf die Untersuchung der Bestimmten Arten von Gründen, die die Kausalbeziehung ausdrücken. Die drei folgend genannten Grundbeziehungen können mit Hilfe des Verfahrens der Satzintentionen miteinander verknüpft werden. Diese Grundbeziehungen sind :

1. Kausale Beziehung (im engeren Sinn)

2. Konditionale Beziehung

3. Konzessive Beziehung

Zur Erläuterung der Grundbeziehungen zwischen den drei Varianten kann gesagt werden, dass der Grund in den drei erwähnten Arten verschiedene kausale Beziehungen in Verbindung mit einem Fügewort auftritt und zwar entweder in Form einer Präposition mit einem Bezugswort, d. h. „Adverbialbestimmung“, oder einer Konjunktion mit einem Satzgefüge, d. h. „Adverbialsatz“.

Bevor wir ausführlich über die konzessive Beziehung bzw. Konzessivität sprechen, haben wir die Kausalität kurz zu erklären.

Im Allgemeinen weist die Kausalität auf die Grund-Folge-Beziehung hin. Bei der kausalen Beziehung handelt es sich um das Verhältnis zwischen „Ursache und Wirkung“ bzw. „Grund und Folge“. Diese kausale Beziehung bezieht sich auf:

1. den wirklichen Grund :

- Es gibt eine Umleitung, weil heute eine Baustelle eingerichtet wird.
- Aber da sein Herz tot ohne Liebe war, so geriet er in Abenteuer des Fleisches .... (Tonio Kroger, 2004, S. 26)

Von den beiden Aspekten der kausalen Beziehung kann geschlussfolgert werden, dass einmal der Grund namhaft gemacht werden kann, der zu einer Folge führt, oder eine Folge genannt werden kann, die aus einem Grund hervorgeht.

2. den möglichen Grund:

- Er wird bald wieder gesund, wenn er die Anordnungen des Arztes befolgt.

Bei der konditionalen Beziehung hat Brinkmann die folgende Meinung vertreten: „Der Konditionalsatz formuliert die Bedingung für die Möglichkeit einer Aussage; d.h. Aussage des Bezugssatzes gilt nur in Verbindung mit den Voraussetzungen, die im Beziehungssatz (dem Konditionalsatz) genannt sind“ . Daher kann festgestellt werden, dass die konditionale Beziehung die Bedingung bezeichnet, die den „möglichen Grund“ ausdrückt.

3. den wirkungslosen Gegengrund:

Die Beziehung als Gegensatz, der im einem „Konzessivsatz“ ausgedrückt werden kann, der sich von der kausalen (im engeren Sinn) und konditionalen Beziehung unterscheidet.

Die gegensätzliche Beziehung bzw. konzessive Beziehung weist darauf hin, dass sie einen tatsächlichen Sachverhalt mitteilt, der im Widerspruch zur Aussage steht, aber ohne dass sie einen Einfluss auf die Geltung des Bezugssatzes (Hauptsatz) hat .

Es wird bezeichnet, dass der Grund bei der Konzessivität ein wirkungsloser Grund ist und keinen Einfluss auf die Folge hat, so das

- Er hielt seinen Hut in der Hand und verbeugte sich sogar ein wenig, obgleich Lisaweta Iwanowa seine Freundin war, der er Alles sagte. (Tonio Kroger, 2004, S.266)

- Sein Gesicht war traurig, obwohl er lächelte (Heinrich Böll/ Ullstein – Buch, S. 107)

Diese konzessive Beziehung wird hier unten weiter dargestellt und untersucht.

### **3. Ausdrucksmöglichkeiten der Konzessivität**

Es ist ersichtlich, dass der Begriff „Konzessivsatz“ als Synonym von „Einräumungssatz“ betrachtet werden kann. Bei Duden-Universal und Wahrig hat der Begriff „einräumend“ die folgende Bedeutung: (Eingeständnis ausdrückende, konzessive Konjunktion z. B. obgleich, obwohl).

Die Konzessivität bezeichnet zwei Sachverhalte semantische Bedeutungen. Ein Sachverhalt drückt einen wirkungslosen Grund aus, der andere bezeichnet die Folge. Die folgende Graphik erklärt die Grund – Folge Beziehung:

Konzessivität

1. Sachverhalt  
Wirkungsloser Grund

2. Sachverhalt  
Folge

-( Obwohl der Lehrer die Regeln erklärt), (kann der Schüler die Aufgabe nicht lösen.)

In diesem Zusammenhang zeigen wir die übereinstimmende Einstellung von Duden - Grammatik und Zifonun bzgl. der Erklärung der konzessiven Beziehung: „Zwischen zwei Teilsätzen besteht ein Verhältnis des unzureichenden Gegengrundes: in einem der beiden Teilsätze wird ein Sachverhalt formuliert, der zwar im Gegensatz zu dem im anderen Teilsatz formulierten Sachverhalt steht, aber nicht ausreicht.“

Durch die praktische Anwendung der Theorie der konzessiven Beziehung anhand eines Beispiels erkennt man folgendes:

Der Sachverhalt (Obwohl der Lehrer die Regeln erklärt), weist auf einen wirkungslosen Gegengrund hin, der sich auf die Folge (kann der Schüler die Aufgabe nicht lösen) nicht ganz bezieht.

Daraus kann erklärt werden, dass die Folge bei der Konzessivität nicht übereinstimmend mit dem Grund ist, aber dass der Grund keinen Einfluss auf die Folge hat, deshalb führt die konzessive Beziehung zum unzureichenden Gegengrund für die Folge im Gegensatz zum wirklichen Grund bei einer Kausalbeziehung im engeren Sinne oder einem möglichen Grund bei der Konditionalbeziehung, die zur logischen Folge führt.

### 3.1. Präpositionen mit konzessiver Bedeutung

Die lateinische Bezeichnung „prae - positio“ bedeutet „vorstellen bzw. voransetzen“.

Die meisten Präpositionen stehen tatsächlich vor ihrem Bezugswort, nur einige werden nachgestellt. Die deutsche Bezeichnung „Verhältniswort“ bezieht sich auf die Eigenschaft dieser Wortart. Das heißt, dass die Präposition in Verbindung mit einem Bezugswort bzw. einem Nomen ein Verhältnis als lokal, temporal, kausal oder modal bezeichnet. Bei der Verknüpfung der Präpositionen mit bestimmten Bezugswörtern ergibt sich, dass verschiedene Adverbialbestimmungen gebildet werden können, worunter die „Kausalbestimmung“ sein kann. Eine der Arten der Kausalbestimmung ist die Konzessivbestimmung, die einen wirkungslosen Grund bezeichnet:

- Ungeachtet seiner Begabung ist er doch nur mittelmäßig. (Eisenberg, 1998, Band 4 S. 654)
- Trotz schweren Verkehrs hat er zur Arbeit um 8:00 Uhr erreicht.

Normalerweise wird Die Konzessivbestimmung auf die Fragen „trotz welchen Umstands, mit welcher Einräumung“ geantwortet, so z. B.:

- Trotz welchen Umstands gingen sie spazieren?
- Trotz des Regens gingen sie spazieren.

Die drei Präpositionen, wodurch der wirkungslose Grund in Verbindung mit einem Bezugswort ausgedrückt werden kann, sind „trotz, ungeachtet, bei“.

Die konzessive Beziehung „Gegengrund-Folge“ kann durch eine Präpositionalphrase „Adverbialbestimmung“ ausgedrückt werden, die in einen Nebensatz „Adverbialsatz“ transformiert werden kann. Eine der wichtigen Präpositionen, die untersucht wird, ist die Präposition „bei“, die ursprünglich auf eine lokale bedeutung hindeutet.

Präpositionen mit konzessiver Bedeutung

Präposition mit dem Bezugswort

Adverbialbestimmung

trotz

ungeachtet

bei

(Genitiv / Dativ)

(Genitiv)

(Dativ)

mit einem Bezugsort Konzessivbestimmung

wirkungsloser Grund

### 3.1.1. Trotz

Die Präposition „trotz“ steht in Verknüpfung mit dem Bezugswort im Genitiv und bezeichnet den wirkungslosen Grund für eine Folge im selben Satz ( ):

- Die Mutter kauft das Kleid trotz des hohen Preises.
- Trotz der Kälte geht er ohne seinen Mantel spazieren.

Die Präposition „trotz“ kann im Dativ nur entweder vor dem Artikel „der/ das“ oder im Plural vor „alle“ stehen, wenn Genitiv nicht erkennbar ist :

- Trotz dem Verbot des Schwimmmeisters ging der Nichtschwimmer ins Becken. (Schröder, J. . 1990. S.169)
- Trotz dem Verbot des Vaters ging der Junge auf das Eis.
- Trotz allen Schwierigkeiten hat unsere Mannschaft gegen die Gast-Mannschaft gewonnen.

Durch Transformation kann eine Konzessivbestimmung in einen Konzessivsatz als Nebensatz substituiert werden:

- Die Mutter kauft das Kleid, obwohl der Preis hoch ist. (Nebensatz)
- Er geht ohne seinen Mantel spazieren, wiewohl es kalt ist.
- Obgleich der Schwimmmeister dem Nichtschwimmer es verboten hat, ging er ins Becken. (Nebensatz)
- Der Junge ging auf das Eis, trotzdem es ihm der Vater verbot.
- Unsere Mannschaft hat gegen die Gast-Mannschaft gewonnen, obschon es alle Schwierigkeiten gab.

### 3.1.2. ungeachtet

Die Präposition „ungeachtet“ kann dem regierten Substantiv , das im Genitiv steht, vor- oder nachgestellt werden:

- Vieler Argumente ungeachtet beharrte er auf seiner falschen Meinung.
- Ungeachtet der Mängel leistet diese Maschine eine vorzügliche Arbeit.
- Seiner schlechten Kondition ungeachtet nahm er am Wettkampf teil.
- Ungeachtet seiner Begabung ist er doch nur mittelmäßig. (Duden – Grammatik, 1998, Band 4, S. 654)
- Ungeachtet der Schwierigkeiten lernte er die deutsche Sprache sehr gut. (Schulz / Griesbach, 1966, S. 247)

In diesem Zusammenhang weist die Präposition „ungeachtet“ in Verbindung mit dem Bezugswort einen wirkungslosen Gegengrund für die Folge im selben Satz hin, so kann „trotz“ durch „ungeachtet“ ersetzen werden:

- Trotz der Mängel leistet diese Maschine eine vorzügliche Arbeit.
- Trotz seiner schlechten Kondition nahm er am Wettkampf teil.

→ Trotz seiner Begabung ist er doch nur mittelmäßig.

→ Trotz der Schwierigkeiten lernte er die deutsche Sprache sehr gut.

Diese Konzessivbestimmungen können durch Transformation in Konzessivsätze in Form von Nebensätzen umgewandelt werden:

→ Wenschon es viel argumentiert wurde, beharrte er auf seiner falschen Meinung.

→ Trotzdem die Maschine für ihre Mängel bekannt ist, leistet sie eine vorzügliche Arbeit.

→ Obwohl er an Begabung alles hat, ist er doch nur mittelmäßig.

→ Obschon die Schwierigkeiten vorhanden sind, lernte er die deutsche Sprache sehr gut.

### 3.1.3. bei

Die Präposition „bei“ steht vor dem Bezugswort im Dativ. Diese Präposition in Verknüpfung mit einem regierten Substantiv bezeichnet wie folgt verschiedene Bedeutungen :

- Er wohnt bei seinen Eltern. (Lokalbestimmung)

- Er war beim Lesen eingeschlafen. (Temporalbestimmung)

- Bei hohem Fieber bleibt der Kranke im Bett. (Konditionalbestimmung)

- Bei deinen Augen brauchst du wirklich keine Brille. (Kausalbestimmung)

Die Präposition „bei“ bezeichnet jedoch wie „trotz“ im Falle einer konzessiven Bedeutung einen Gegengrund für die Folge, wie die folgenden Beispiele zeigen:

- Bei besten Voraussetzungen kann er die Prüfung nicht bestehen. (Helbig/ Buscha, 2005, S. 368 )

- Bei dem ganzen Missgeschick hat er doch seinen Optimismus behalten.

- Bei aller Vorsicht hat er sich doch verletzt.

- Bei all seiner Begabung ist er doch nur mittelmäßig. (Eisenberg, 1998, S. 654)

- Bei aller Sanftmut hat sie doch ein entschiedenes Urteil. (Erben, 1996, S. 200)

- Tagsüber, zumal bei schönem Wetter, verging ihr die Zeit fast ohne Not. (Erben, 1996, S. 200)

- Bei allem guten Willen schaffte er es nicht. (Jung, 1967, S. 366)

Bei der konzessiven Bedeutung kann „trotz“ statt „bei“ substituiert werden:

→ Trotz besten Voraussetzungen kann er die Prüfung nicht bestehen.

→ Trotz dem ganzen Missgeschick hat er doch seinen Optimismus behalten.

→ Trotz aller Vorsicht hat er sich doch verletzt.

→ Trotz all seiner Begabung ist er doch nur mittelmäßig.

→ Trotz aller Sanftmut hat sie doch ein entschiedenes Urteil.

→ Trotz allem guten Willen schaffte er es nicht.

Da die Präposition „bei“ mit dem Bezugswort einen wirkungslosen Grund bezeichnet, so kann diese Konzessivbestimmung auch in einen Konzessivsatz (Nebensatz) transformiert werden:

→ Obwohl er die besten Voraussetzungen hat, kann er die Prüfung nicht bestehen. (Nebensatz)

→ Trotzdem er ein Missgeschick hat, hat er doch seinen Optimismus behalten.

→ Obgleich er vorsichtig war, hat er sich doch verletzt.

→ Obwohl er an Begabung alles hat, ist er doch nur mittelmäßig.

→ Obzwar sie sanftmütig ist, hat sie doch ein entschiedenes Urteil.

→ Wiewohl er den guten Willen hatte, schaffte er es nicht.

Im Allgemeinen antwortet die Konzessivbestimmung auf die Fragen mit dem Interrogativadverb „Trotz welchen Umstandes, mit welcher Einräumung“ :

- Trotz welchen Umstandes überquert er die Straße?

- Des starken Verkehrs ungeachtet überquert er die Straße.
- Trotz welchen Umstandes raucht er im Büro?
- Trotz des Verbots rauchte er im Büro.

Es ist zu beachten, dass die Transformation der Präpositionalgruppen „trotz + Bezugswort“ als Adverbialbestimmung in einen konzessiven Adverbialsatz kann festgestellt werden, dass es von der semantischen Seite keinen Unterschied gibt, während syntaktisch die Konzessivität durch zwei verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten dargestellt sind.

### 3.2 Konjunktionen mit konzessiver Bedeutung

Konjunktionen sind Bindewörter, d. h. Verknüpfungselemente. Sie verbinden Satzglieder oder Sätze miteinander und stellen darum logische und grammatische Beziehungen zwischen den Satzgliedern oder den Sätzen her. Hierbei unterscheidet man zwei Arten der Konjunktionen:

die neben- und die unterordnenden Konjunktionen.

Die nebenordnenden bzw. koordinierenden Konjunktionen verbinden einen Satz mit einem gleichgeordneten Satz, d.h. sie verbinden einen Hauptsatz mit einem anderen Hauptsatz.

Aber die unterordnenden bzw. subordinierenden Konjunktionen verbinden Gliedsätze mit den Hauptsätzen, d.h. sie verbinden einen Nebensatz mit einem Hauptsatz. In diesem Falle leiten die unterordnenden Konjunktionen den Bezugssatz, den Nebensatz, ein.

Im Bezug auf die Konzessivität bestehen prinzipiell zwei Arten der Konjunktionen:

Die koordinierenden Konjunktionen werden durch „trotzdem, dennoch, usw.“, die subordinierenden Konjunktionen durch „obwohl, obgleich, usw.“ ausgedrückt.

Folgend einige Beispiele dazu:

- Er hat heute wenig Zeit, trotzdem will er uns besuchen. (Konjunkionaladverb = koordinierende Konjunktion);
- Wir bleiben zu Hause, obwohl das Wetter schön ist. (subordinierende Konjunktion);
- Er wird ein neues Auto kaufen, obwohl es teuer ist. (subordinierende Konjunktion);
- Der Hubschrauber wird sicher landen, obgleich das Unwetter tobt. (subordinierende Konjunktion);
- Trotzdem sie so groteske Täuschungen entstehen lässt, leistet sie selber etwas, das gegen diese Täuschungen steht. (Karl Jasper, Die Atombombe und Zukunft des Menschen S. 220) (subordinierende Konjunktion);
- Obgleich Greff verheiratet war, war er mehr ein Pfandfinderführer denn ein Ehemann. (Günter Grass: Die Blechtrommel, S. 45) (subordinierende Konjunktion);

In diesem Zusammenhang unterscheidet man zwischen Bedeutung und Funktion der koordinierenden und subordinierenden konzessiven Konjunktionen, wobei die subordinierenden Konjunktionen in Verbindung mit einem Nebensatz den wirkungslosen Grund für die Folge im Hauptsatz bezeichnen, währenddessen die koordinierenden konzessiven Konjunktionen die Folge für den Gegengrund im vorangestellten Hauptsatz einleiten.

Der Konzessivsatz antwortet auf die Fragen mit dem Interrogativadverb „Trotz welchen Umstandes, mit welcher Einräumung“:

- Trotz welchen Umstandes geschah das Unglück?
- Obwohl es umfangreiche Sicherungsmaßnahmen gab, geschah das Unglück.

Die Grammatiker haben die konzessiven Konjunktionen angeführt, die einen Satz einleiten, und den wirkungslosen Gegengrund für eine Folge bezeichnen.

J. Erben (1996)( ) weist auf die folgenden konzessiven Konjunktionen hin: obgleich, obwohl, wiewohl, trotzdem, wennauch, wengleich, wenschon, zwar..., aber <doch, jedoch>.

F. Hinze (1971)( ) stellt die folgenden Konjunktionen dar: trotzdem, zwar..., aber, gleichwohl, dennoch, obgleich, obwohl, obschon, wenn... auch, wenn... schon, wie... auch, wengleich.

Eisenberg, (1998)( ) deutet auf die folgenden konzessiven Konjunktionen hin: obwohl, obgleich, obzwar, wenn ... auch, wengleich, wenschon, trotzdem.

Helbig und Buscha, (2005) erwähnen die folgenden konzessiven Konjunktionen: obwohl, obgleich, trotzdem, obzwar, obschon, wiewohl, wengleich, soviel ... auch, trotzdem, wenn ... auch, wie auch (immer), wo auch (immer), wann ...auch (immer) dass-Satz, zwar..., aber.

Zum Ausdruck der Konzessivität wird die asyndetische Konstruktion benutzt, bei der ein formales Verknüpfungszeichen (Konjunktion, Konjunkionaladverb) zwischen den beiden Teilen der Satzverbindung fehlt. Aber es gibt eine enge Beziehung zwischen beiden Sätzen durch Semantik und Satzintonation :

Beispiele dafür:

- Er ist krank; er muss noch arbeiten.
- Ich reise gern mit dem Flugzeug; ich muss doch mit dem Zug fahren.
- Das Auto ist teuer; er würde es kaufen.
- Die Forschung steht erst am Anfang; interessante Ergebnisse sind doch bereits erreicht worden.

Alle obigen Beispiele drücken die Konzessivität klar in der Verbindung der zwei Teile der Satzverbindung durch eine konzessive Konjunktion aus:

- Obwohl er krank ist, muss er noch arbeiten.
- Obgleich ich mit dem Flugzeug reise, muss ich doch mit dem Zug fahren.
- Trotzdem das Auto teuer ist, werde ich es kaufen.

### **3.2.1. „obwohl, gleichwohl, wiewohl, obgleich, obschon“**

Die subordinierenden Konjunktionen (obwohl, gleichwohl, wiewohl, obgleich, obschon) leiten den Nebensatz als Konzessivsatz ein und bezeichnen den wirkungslosen Gegengrund für die Folge im Hauptsatz. In diesem Falle steht das konjugierte Verb des Konzessivsatzes am Ende. Die folgenden Beispiele erklären diese Tatsache :

- Obwohl der Student gut studiert, kann er die Prüfung nicht bestehen.
- Oskar, obgleich kein Pole und Stephan nicht besonders schätzend, erklärte sich mit ihm solidarisch. (Günter Grass: Die Blechtrommel, S. 59)
- Er hielt seinen Hut in der Hand und verbeugte sich sogar ein wenig, obgleich Lisaweta Iwanowa seine Freundin war, der er Alles sagte. (Tonio Kroger,2004, S. 266)
- Puntela schmerzlich lächelnd: - so siehst du mich also, Matti. Du hast mich wenig begriffen, wiewohl ich dir Gelegenheit gegeben hab! (Herr Puntila und sein Knecht Matti,1978, S.38)
- Die Kinder gingen spazieren, gleichwohl das Wetter scheußlich war.

Die Adverbien „dennoch, trotzdem, doch, so“ können als Korrelate im Hauptsatz stehen :

- Obwohl er krank war, kam er dennoch in die Schule.
- Obgleich wir uns gut vorbereitet hatten, verloren wir trotzdem das Spiel.

### **3.2.2. Wenn .... auch**

Die Konjunktion „wenn“ hat in Verbindung mit einem Nebensatz eine konditionale Bedeutung und weist auf den möglichen Grund hin. Der Wenn-Satz wird in diesem Falle „Konditionalsatz“ genannt.

- Wir erreichen den Zug, wenn wir uns beeilen. (Konditionalsatz)

Aber „wenn“ kann auch eine konzessive Bedeutung ausdrücken, wenn diese Konjunktion mit dem verschiebbaren Adverb „auch“ verbunden wird. In diesem Fall hat der Nebensatz einen wirkungslosen Gegengrund:

Beispiele:

- Er ging spazieren, wenn auch es kalt ist. (Konzessivsatz)

- Wenn die Ampel auch grün zeigt, musst du doch beim Betreten der Fahrbahn vorsichtig sein.

MARINELLI: - Wozu dieser traurige Seitenblick? Vorwärts! denkt der Sieger, es falle neben ihm Feind oder Freund. Und wenn auch! Wenn er es auch wollte, der alte Neidheit, was Sie von ihm fürchten, Prinz überlegend. (Emilia Galotti, 1974, S.225)

- Nein, nein, sein Platz war dennoch hier, wo er sich in Inges Nähe wusste, wenn er auch nur einsam von ferne stand und versuchte, in dem Summen, Klirren und Lachen dort drinnen ihre Stimme zu unterscheiden, ... . (Tonio Kroger, 2004, S.260)

- Wenn wir auch einmal in den Genuss dieser Vergünstigung kommen, sind wir froh. (Zifonun, 1997, Band 3, S. 2312);

- Wenn sie auch nicht unrichtig sind, treffen sie nicht im Ganzen die Chance des demokratischen Weges. (Karl Jasper 1962; Die Autobombe und die Zukunft des Menschen, S. 431);

Die Konjunktion „Wenn“ kann weglassen, wenn der Nebensatz als Vordersatz steht. In diesem Falle liegt das finite Verb an der Spitze des Nebensatzes. Bezüglich des Konzessivsatzes kann (so) als Korrelat am Anfang des nachgestellten Hauptsatzes stehen:

Beispiele:

- Wenn der Arzt auch dem Verunglückten sofort half, konnte er ihn nicht mehr retten.

→ Half der Arzt auch dem Verunglückten sofort, konnte er ihn nicht mehr retten.

- Wenn wir auch uns große Mühe gaben, konnten wir die Hausaufgabe nicht richtig lösen.

→ Gaben wir auch uns große Mühe, (so) konnten wir die Hausaufgabe nicht richtig lösen.

- Er zieht keinen Mantel an, wenn es auch kalt ist.

→ Ist es auch kalt, (so) zieht er keinen Mantel.

„Wenn“ kann auch eine konzessive Bedeutung in Verknüpfung mit den anderen verschiebbaren Adverbien „gleich, schon“ gewinnen:

- Wengleich mehrere Züge täglich nach Dresden fahren, war der Zug überfüllt.

- Wenn wir schon der Tante unsere Ankunft nicht mitgeteilt haben, hat sie uns doch auf dem Bahnsteig erwartet.

Das verschiebbare Adverb „auch“ erscheint desweiteren mit den Modalverben „mögen“ (im Präs. und Prät. Indik.) und „sollen“ (im Konj. Prät.):

- Mag er auch viel zu tun haben, er macht täglich seinen Spaziergang.

- Mag er sich auch von seiner alten Partei losgesagt haben, ihre Sprache beherrscht ihn nach wie vor. (Duden - Grammatik, 1998, Band 4 S. 794);

Bezüglich des Modalverbs „sollen“ haben Helbig/Buscha in ihrem Buch „Deutsche Grammatik, 2005“ S. 120 erwähnt, dass „sollen“ der Aussage des konzessiven Nebensatzes mit auch (wenn) eine zusätzliche

Bedeutung der Eventualität (vergleichbar dem Modalwort vielleicht) verleiht. Diese Variante ist nur mit „sollen“ im Konjunktiv Präteritum möglich:

Beispiele:

- Auch wenn er nicht kommen sollte, werden wir seinen Beitrag besprechen. (Helbig/Buscha, 2005, S. 610);

### 3.2.3. Fragewort mit der Partikel „auch“

Die Fragewörter „wer, wen, was, wie, wo“ können den Nebensatz als subordinierende Konjunktionen einleiten. Wenn sie in Verbindung mit den verschiebbaren Partikeln „auch“ oder „immer“ stehen, weisen sie im Nebensatz auf den wirkungslosen Gegengrund für die Folge im Hauptsatz hin .

- Ich kann nicht bleiben, wie das Wetter auch sein wird.

- Ich versuchte, den Berg zu besteigen, wie es auch (immer) schwierig ist.

Beim Konzessivsatz als Vordersatz mit der Partikel „auch“ steht im nachgestellten Hauptsatz nicht das finite Verb, sondern das Subjekt oder ein anderes nichtverbales Satzglied an erster Stelle :

- Was auch (immer) geschieht, ich reise mit dem Flugzeug.

- Wen ich auch fragte, mir gab er keinen Bescheid.

- Was auch (immer) dem Schriftsteller entgegensteht, er veröffentlicht sein Buch.

- Was er auch immer wünsche, mir soll es recht sein.

- Was es auch immer geschehen mag, wir sind vorbereitet.

- Womit sich der Junge auch befasst, ihm gelingt alles.

- Wann immer du mich auch besuchst, du bist mir stets willkommen.

- Aus welcher Richtung man durch die Stadt auch immer geht, zuerst erblickt man die Burg.

Alle oben erwähnten Konjunktionen [wenn, wie, wer, wenn“ in Verbindung mit „auch (immer)“] u. a. m. können durch „obgleich“, „obwohl“ bzw. „obschon“ mit Bezug auf den Konzessivsatz substituiert werden:

→ Obwohl es schwierig ist, versuchte ich, den Berg zu besteigen.

→ Obgleich das Wetter schlecht ist, kann ich nicht bleiben.

→ Obschon etwas dem Schriftsteller entgegensteht, veröffentlicht er sein Buch.

Darauf aufbauend kann festgestellt werden, dass die Konjunktionen [wenn, wie, wer, wenn“ in Verbindung mit „auch (immer)“] in der Einleitung des Nebensatzes den wirkungslosen Gegengrund für die im Hauptsatz genannten Folge kennzeichnen. Deshalb können diese Konjunktionen auch als konzessive Konjunktionen betrachtet werden.

### 3.2.4. Partikel (so) + Adjektiv / Adverb

Die Partikel „so“, die den Nebensatz in Verbindung entweder mit einem Adverb oder Adjektiv einleiten kann, hat eine konzessive Bedeutung, weil sie einen unzureichenden Gegengrund zeigt . Deshalb steht sie der Bedeutung der konzessiven Konjunktion „obwohl“ nahe. Der „so“-Satz enthält als fakultatives Element die Partikel „auch“. Ist der „so“-Satz als Vordersatz, so leitet der Hauptsatz bzw. Folge-Satz nicht das finite Verb, sondern ein anderes Satzglied ein:

- Marinelli: Er erlaube mir, ihm zu sagen, dass der Schritt, den er heute morgen in der Kirche getan - so vielem Anstande mit er ihn auch getan - so unvermeidlich er ihn auch tun musste - dass dieser Schritt dennoch nicht in den Tanz gehörte. (Emilia Galoti, 1974, S. 211)

- Ich bin aus Zufall noch niemals hinaufgelangt, so nahe ich während meiner ganzen Jugend der Grenze war, ..... . (Tonio Kroger, 2004, S. 282)

- So sehr es ihm das Leben kosten kann, er wagt den Sprung.
- So intensiv der Schüler den Fehler sucht, findet er ihn nicht.
- So schwer er krank war, musste er seine Hausaufgabe abschließen.

In diesem Zusammenhang können die echten konzessiven Konjunktionen anstatt der Partikel „so + Adverb/ Adjektiv“ verwendet werden, um die konzessive Bedeutung klar zu stellen:

- Obwohl er krank war, musste er seine Hausaufgabe abschließen.
- Obgleich es ihm das Leben kosten kann, wagt er den Sprung.

### 3.2.5. soviel ... auch

Die subordinierende Konjunktion „soviel“ drückt eine modale Bedeutung aus:

- Soviel ich gehört habe, ist er krank. (Modalsatz)
- Es handelt sich um einen Unfall, soviel man sieht. (Modalsatz)

Aber die Konjunktion „soviel“ kann auch auf die Konzessivität bzw. auf den wirkungslosen Gegengrund hinweisen, wenn das Adverb „auch“ im Nebensatz steht. In diesem Falle kann „obwohl“ anstatt „soviel“ stehen :

- Der Student schafft es nicht, soviel er auch arbeitet. (Konzessiv)
- Der Student schafft es nicht, obwohl er viel arbeitet.
- Der Schriftsteller veröffentlicht sein Buch, soviel ihm auch die Schwierigkeiten entgegenstehen.
- Der Schriftsteller veröffentlicht sein Buch, obwohl ihm viele Schwierigkeiten entgegenstehen.

### 3.2.6. Alternativfrage (ob .... oder (ob))

Zum Ausdruck der konzessiven Bedeutung kann man auch die Alternativfrage verwenden, die in diesem Fall den stets vorangestellten Nebensatz bzw. Konzessivsatz einleitet. Bei diesem Satzgefüge steht am Anfang des Hauptsatzes ein nicht verbales Satzglied , wie aus dem Folgenden zu ersehen ist:

- Ob es regnet oder (ob) die Sonne scheint, nie trägt er einen Hut.
- Ob er mit diesem oder einem anderen Zug kommt, heute warten wir auf ihn.

Zur Erklärung der konzessiven Bedeutung von „ob ... oder ob“ kann unter Berücksichtigung der Stellung des konjugierten Verbs im nachgestellten Hauptsatz die Konjunktion „wenn ... auch“ verwendet werden:

- Wenn es auch regnet oder die Sonne auch scheint, trägt er nie einen Hut.
- Wenn er auch mit diesem oder einem anderen Zug kommt, warten wir heute auf ihn.

### 3.2.7. dass-Satz

Durch den „dass-Satz“ kann die Konzessivität auch in Verbindung mit den „Präpositionalphrasen“ „trotz der Tatsache“, „trotz des Umstandes“ bzw. „ungeachtet der Tatsache“ oder dem Partizip II „ungeachtet dessen“ im Hauptsatz ausgedrückt werden. Infolgedessen bezeichnet der „dass-Satz“ den wirkungslosen Gegengrund für die Folge im Hauptsatz:

- Der Unfall geschah trotz der Tatsache, dass es umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen gab.
- Ungeachtet dessen, dass starker Verkehr ist, überquert er die Straße.
- Die Ausstellung wird trotz des Umstandes, dass die vorbereitenden Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind, eröffnet.

Durch eine Transformation können die konzessiven Konjunktionen „obwohl“, „obgleich“ u. a. anstelle des „dass-Satzes“ im Hauptsatz stehen. Dabei entfällt die Präpositionalphrase:

- Obwohl es umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen gab, geschah der Unfall.
- Obgleich starker Verkehr ist, überquert er die Straße.
- Die Ausstellung wird eröffnet, obschon die vorbereitenden Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind.

- Das Spiel wurde trotz der Tatsache, dass es stark regnete, fortgesetzt.
- Ungeachtet dessen, dass er wenig Zeit hatte, hat er mir geholfen. (Helbig/Buscha, 2005, S. 611)

### 3.3. Konzessive Adverbien

Die konzessiven Adverbien (trotzdem, dennoch, doch, gleichwohl) können im Hauptsatz als Korrelate stehen:

- Obwohl das Wetter schlecht war, ging er trotzdem spazieren.
- Obgleich es stark regnete, wurde das Fußballspiel dennoch fortgesetzt.

#### 3.3.1. Gebrauch des Adverbs „trotzdem“ als koordinierendes Konjunkionaladverb oder subordinierende Konjunktion

Das konzessive Adverb „trotzdem“ kann als Konjunkionaladverb betrachtet werden, das eine koordinierende Funktion hat. Es verbindet zwei Hauptsätze. Abhängig von der Konzessivität leitet das Konjunkionaladverb „trotzdem“ den nachgestellten Hauptsatz als einen Folge-Satz ein. In diesem Zusammenhang ist der vorangestellte Hauptsatz der wirkungslose Gegengrund-Satz.

Die folgenden Beispiele offenbaren die Rolle des Konjunkionaladverbs „trotzdem“:

- Es war windig, trotzdem ging er spazieren.
- Sie hatte Grippe, trotzdem ging sie zur Arbeit.
- Der Vater hat seinem Sohn die Italienreise verboten, trotzdem will der Sohn nach Italien fahren.
- Er war ein fauler Schüler, trotzdem hat er die Prüfung in der Schule bestanden.
- Ich habe gestern Abend lange gearbeitet, trotzdem bin ich heute nicht müde.

Durch Transformation kann man „dennoch“ anstatt „trotzdem“ einsetzen, ohne dass die inhaltliche Bedeutung dadurch verändert werden würde :

- Es regnete oft, dennoch (trotzdem) war der Urlaub schön. (Erben 1996, S. 194)
- Sie hatte Grippe, trotzdem ging sie zur Arbeit.
- Sie hatte Grippe, dennoch ging sie zur Arbeit.

Das Adverb „trotzdem“ wird und kann auch gelegentlich als subordinierende Konjunktion gebraucht werden. Hier handelt es sich um eine Entwicklung, die bei anderen Partikeln bereits abgeschlossen ist, nämlich um den Übertritt aus dem Hauptsatz in den Gliedsatz. Dabei fällt die eigentliche Konjunktion „dass“ weg .

Aufgrund dieser Fakten kann gesagt werden, dass „trotzdem“ wegen der Sprachentwicklung als subordinierende Konjunktion anstatt der eigentlichen Konjunktion „dass“ verwendet werden kann. Diese Veränderung beschränkt sich nicht nur auf „trotzdem“, sondern kann auch auf „seit dem, dass = seitdem“ und „in dem, dass = indem“ ausgeweitet werden.

- Seit dem, dass ich ihn kenne, ist er mein Freund. = Seitdem ich ihn kenne, ist er mein Freund. (Duden - Grammatik, 1998, Band 4, S. 407)
- In dem, dass ich dies schreibe, bezieht sich der Himmel. = Indem ich dies schreibe, bezieht sich der Himmel. (Duden - Grammatik, 1998, Band 4, , S. 407)
- Trotz dem, dass ich gehen wollte, horchte ich doch wieder auf seine Worte hin. (A. Stifter) (Duden - Grammatik, 1998, Band 4, S. 407) (= Trotzdem ich gehen wollte, horchte ich auf seine Worte).

„Trotzdem“ als subordinierende Konjunktion verbindet einen Hauptsatz als Folge-Satz mit einem Gegensatz als Gegengrund-Satz. Die Konjunktion „trotzdem“ hat in diesem Fall die gleiche Bedeutung

wie „obwohl“. Durch die folgenden Beispiele kann die Entwicklung der Konjunktion „trotzdem“ sichtbar gemacht werden:

1. Trotz dem, dass er erkältet war, nahm er an dem Sportfest teil.

→ Er nahm an dem Sportfest teil, trotzdem er erkältet war.

→ Er nahm an dem Sportfest teil, obwohl er erkältet war.

2. Trotzdem, dass sich die Studenten große Mühe gaben, konnten sie die Hausaufgabe nicht richtig lösen.

→ Die Studenten konnten die Hausaufgabe nicht richtig lösen, trotzdem sie sich große Mühe gaben.

→ Die Studenten konnten die Hausaufgabe nicht richtig lösen, obwohl sie sich große Mühe gaben.

- Trotzdem mehrere Spieler verletzt waren, hat die Mannschaft das entscheidende Spiel gewonnen.

- Trotzdem das Wetter während des ganzen Urlaubs schlecht war, haben wir uns gut erholt.

In diesem Zusammenhang kann „ungeachtet“ als subordinierende Konjunktion wie „trotzdem“ verwendet werden. „Ungeachtet“ leitet in solch einem Fall den Nebensatz als einen wirkungslosen Gegengrund für die Folge im Hauptsatz ein:

- Er war geschoren worden, ungeachtet seine Verurteilung noch nicht rechtskräftig war. (Duden - Grammatik, 1998, Band 4, S. 407)

Durch Substitution kann die Konjunktion „obwohl“ anstatt „ungeachtet“ stehen:

→ Er war geschoren worden, obwohl seine Verurteilung noch nicht rechtskräftig war.

### 3.3.2. (zwar) ..., aber

Das verschiebbare Adverb „zwar“ bezeichnet die Konzessivität in Verknüpfung mit der koordinierenden Konjunktion „aber“. In diesem Fall drückt „zwar“ mit dem vorangestellten Hauptsatz den wirkungslosen Gegengrund für die Folge im „aber-Satz“ aus. Das fakultative konzessive Adverb „trotzdem“ kann im „aber-Satz“ stehen :

- Zwar ist er krank (Er ist zwar krank), aber er kommt trotzdem. (Helbig / Buscha 2005, S. 611)

- Er rief (zwar), aber niemand antwortete. (Erben, 1996, S. 194)

- Zwar ist das Auto klein, aber es fährt schnell.

- Er ist (zwar) alt, aber er ist noch sehr aktiv.

- Er ist (zwar) arm, aber er ist glücklich.

- Der Park ist (zwar) schön, aber ihm fehlt die Pflege.

Dieses verschiebbare Adverb „zwar“ kann weggefallen, obwohl der vorangestellte Hauptsatz auf den wirkungslosen Gegengrund für die Folge im „aber-Satz“ hinweist :

- Er ist arm, aber er ist glücklich.

- Der Park ist schön, aber ihm fehlt die Pflege. (Erben, 1996, S. 193)

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass es in gehobener Sprache die subordinierende Konjunktion „obzwar“ gibt, die anstatt „zwar - aber“ verwendet werden kann, und die gleiche Bedeutung wie „obwohl“ hat :

→ Obzwar er krank ist, trotzdem kommt er.

→ Obzwar er alt ist, ist er noch sehr aktiv.

→ Obzwar der Park schön ist, fehlt ihm die Pflege.

Die Konzessivität, die die erwähnten Beispiele bezeichnen, kann durch Substitution mit allen konzessiven Konjunktionen ausgedrückt werden.

→ Obwohl er krank ist, trotzdem kommt er.

- Obgleich er alt ist, ist er noch sehr aktiv.
- Wenn der Park auch schön ist, fehlt ihm die Pflege.

#### 4. Die Konzessivität im Arabischen

Die sprachliche Erscheinung „Konzessivität“ findet man in der Arabischen Grammatik nicht. Es wird in dieser Untersuchung versucht, das Problem der Konzessivität im Arabischen zu behandeln, nämlich mit Hilfe von übersetzten Texten und im Bezug auf bestimmte Wörterbücher, die solche sprachliche Erscheinung, die die konzessive Bedeutung haben, ins Arabische übersetzt.

- Ungeachtet verschiedener Schwierigkeiten hat sie ihre Arbeit termingemäß abgeschlossen. (Helbig/Buscha, 2005, S. 384)

Oder: Trotz verschiedener Schwierigkeiten hat sie ihre Arbeit termingemäß abgeschlossen.

Die beiden Sätze können folgendermaßen übersetzt werden:

- لقد أنهت عملها في الوقت المحدد بالرغم من الصعوبات المختلفة .

Wenn jedoch die beiden konzessiven Präpositionen „trotz“ und „ungeachtet“ ins Arabische übersetzt werden, tritt ein Bedeutungsunterschied auf :

- trotz (Genitiv / Dativ): (على الرغم من)
- ungeachtet (Genitiv): (بغض النظر عن)

In diesem Kontext hat sich der Übersetzer auf die diesbezügliche Übersetzung dieser beiden Präpositionen in einem Deutsch-Arabischen Wörterbuch verlassen, ohne die konzessive Bedeutung der Präposition „ungeachtet“ im Arabischen zu berücksichtigen :

1. ungeachtet: (بصرف النظر عن)
2. ungeachtet dessen, dass: (على الرغم أن)

Bezüglich der Präposition „trotz“ hat Schulz in seinem Lehrbuch „Modernes Hocharabisch Grammatik“ folgende Übersetzung:

##### 4.1. trotz: (على الرغم من / بالرغم من)

Aufgrund der oben erwähnten Argumente kann gesagt werden, dass die beiden konzessiven Präpositionen „trotz“ und „ungeachtet“ die gleiche Bedeutung im Deutschen sowie im Arabischen haben. Daher sollten diese beiden konzessiven Präpositionen im Arabischen entweder " على الرغم من " oder " بالرغم من " übersetzt werden.

- Er zog trotz der Überlegenheit des Feindes in die Schlacht. (Schulz 2004, S. 203)
- دخل المعركة على الرغم من تفوق العدو .

Es ist möglich, dass das Wort (رُغْمَ) ohne Verbindung mit den Präpositionen (ب، على) steht. In diesem Falle wird (رُغْمَ) im Arabischen als „Hal-Akkusativ“, d. h. als ein Partikel im Akkusativ flektiert. Aus diesem Grund lässt sich die Partikel (رُغْمَ) entweder durch „trotz“ als eine konzessive Präposition oder durch „obwohl“ als konzessive Konjunktion wie folgt übersetzen:

- Marinelli: Das ist gewiss nicht. Das kann nicht sein. Dem widerspreche ich trotz Ihnen. (Emilia Galoti, 1974, S. 229)
- ( مارينللي: ليس هكذا هذا، غير ممكن ومردود رُغْمَ ما تقول. (د. غازي شريف، 1989، ص 72
- Trotz – ich sage <trotz> - dieser sublimen Veranlagung ist dieser Mann nicht völlig unbescholten; .... (Tonio Kroger, 2004, S. 273)
- (ولكن رغم سمو موهبته – خذي بالك من كلمة رغم هذه، فإنه لم يسلم من الدناءة، .... (بجبي حقي، 2006، ص 38
- Er setzte den Krieg trotz aller Drohungen fort. (Schulz, 2004, S. 203)
- (واصل الحرب رغم كل التهديدات)

- Ich bin zur wissenschaftlichen Konferenz gekommen, obwohl ich mich mit meiner Arbeit beschäftigt habe.

. حَضَرْتُ المؤتمرَ العلمي رُغْمَ انشغالي بعلمي .

- Der Student kam zum Unterricht trotz seiner Krankheit.

1. حَضَرَ الطالبُ الدرسَ رُغْمَ مرضه .

2. حَضَرَ الطالبُ الدرسَ على الرغمِ من مرضه .

3. حَضَرَ الطالبُ الدرسَ بالرغمِ من مرضه .

- Er ist gefahren, obgleich es regnet.

.سافر رُغْمَ الجو الممطر -

Die konzessiven Konjunktionen, wie z. B. obwohl, obgleich, obschon, obzwar, wiewohl und trotzdem, weisen als subordinierende Konjunktion im Deutschen auf die gleiche konzessive Bedeutung hin . Normalerweise kann man sich grundsätzlich auf die übersetzten Grammatik-Bücher oder die übersetzten literarischen Werke bei der Übersetzung der konzessiven Konjunktionen beziehen.

Im übersetzten Grammatik - Buch „Der kleine Duden / deutsche Grammatik“ hat der Übersetzer die konzessiven Konjunktionen folgendermaßen übersetzt:

1. obwohl: (على الرغم من أن):

1. Obwohl die Sonne scheint, ist mir kalt.

- على الرغم من أن الشمس مشرقة إلا أنني أشعر بالبرد - (Dr. Fuad, 2005, S. 505)

2. Sie geht zur Arbeit, obwohl sie krankgeschrieben ist.

- ذهبت إلى العمل على الرغم من منحها إجازة مرضية - (Dr. Fuad, 2005, S. 505)

Hier ist zu bemerken, dass der Übersetzer die konzessive Konjunktion „obwohl“ genauso wie auf Seite 406 die konzessive Präposition „trotz“ mit „على الرغم من“ ins Arabische übersetzt hat.

In diesen beiden Sätzen hätte aber der Übersetzer entweder (رغم أن) oder nur (رُغْمَ) anstatt (على الرغم من) zum Ausdruck der konzessiven Konjunktion „obwohl“ benutzen müssen. Daher hätten die beiden oben erwähnten Sätze korrekterweise folgendermaßen werden müssen:

1. رُغْمَ أن الشمسَ مشرقة إلا أنني أشعر بالبرد.

2. (أ) ذهبت إلى العمل رُغْمَ أنها مُنِحَتْ إجازة مرضية. أو (ب) ذهبت إلى العمل رُغْمَ مُنِحَهَا إجازة مرضية .

- Claudia: bitter und langsam: Der Name Marinelli war das letzte Wort des sterbenden Grafen! – Verstehen Sie nun? – Ich verstand es erst auch nicht, obschon mit einem Tone gesprochen – mit einem Tone! – Ich höre ihn noch! ... (Emilia Galoti, 1974: S. 207)

- كلاوديا: (بمرارة وبطء) الاسم مارينيلي كان آخر كلمة ينطقها البارون وهو يموت! أتفهم الآن أنا أيضاً! لم أفهم أول الأمر. رُغْمَ أنه نطقها بلهجة – (بلهجة – لاتزال الكلمة ترن في أذني... (د. غازي شريف, 1989, ص 49)

-..., aber sie wusste nicht, dass diese Jahre – drei oder vier mussten es sein – aus meiner Erinnerung gestrichen waren, obwohl ich gestern noch mit ihr hier gesessen hatte. (Das Brot der frühen Jahre, 1986, S. 83)

-..., لكنها لم تعرف, أن هذه السنوات الثلاث أو الأربع قد شطبت من ذاكرتي, رُغْمَ أني كنت جالسا هنا يوم أمس. (نوفل محمد فوزي, 2006, ص 128 -)

Ich blickte von Hedwig weg wieder zu ihrem Zimmer hin und sah die Silhouette einer Frau, die einen Spitzen Hut trug, und obwohl ich ihre Augen nicht sehen konnte, ... . (Das Brot der frühen Jahre, 1986, S. 99)

- نظرت من عند (هيدفك) ثانية إلى غرفتها ورأيت خيال امرأة تعتمر قبعة مدببة, ورُغْمَ أني لم أتمكن من رؤية عينيها, .... (نوفل محمد فوزي, 2006, ص 150)

2.4. obgleich: (مع إن):

1. Obgleich er viel getrunken hatte, fuhr er mit dem Wagen.

- مع أنه شرب كثيراً إلا أنه سافر بالسيارة - (Dr. Fuad, 2005, S. 506)

1. Der Übersetzer sollte hier (رُغْمَ أَنْ) anstatt (مع أن) verwenden, weil der Ausdruck (رُغْمَ أَنْ) die Konzessivität deutlicher ausdrückt. Deswegen wäre dieser Satz besser wie folgt zu übersetzen:

- رغم أنه شرب كثيراً إلا أنه سافر بالسيارة -

2. Somit kann festgestellt werden, dass der Übersetzer bei der Übersetzung der Konjunktion „obwohl“ den Ausdruck (مع أن) und bei der Übersetzung der Konjunktion „obgleich“ den Ausdruck (رُغْمَ أَنْ) verwendet hat, obwohl beide Konjunktionen die gleiche konzessive Bedeutung haben, deren korrekte Übersetzung ins Arabische (رُغْمَ أَنْ) lauten müsste.

In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, was der Sprachwissenschaftler Abde Alrajhi in seinem Grammatik-Buch „Syntaktische Anwendung“ bezüglich der Konzessivität geschrieben hat: „In den modernen Büchern verbreitet sich die Verwendung der Partikel (إلا), und zwar nicht in der Bedeutung von „außer“ als Ausnahme), sondern im Kontext eines Konditional- oder Infinitivsatzes durch (مع أن, رُغْمَ أَنْ) (\*... إلخ):

1. رُغْمَ أَنْ الموقف صعب إلا أننا نستطيع مواجهته.

2. رُغْمَ أَنْ ترك المنصب إلا أن تأثيره لا يزال بارزاً.

„Das Arabische kennt dies eigentlich nicht; aber es wäre besser, dass diese erwähnten Sätze durch die kausale Partikel (ف) verbunden werden“\*:

1. رُغْمَ أَنْ الموقف صعب فإننا نستطيع مواجهته.

2. رُغْمَ أَنْ ترك المنصب فإن تأثيره لا يزال بارزاً.

1. Obgleich die Einstellung schwierig ist, können wir ihr gegenüberreten.

2. Obzwar er die Position verlassen hat, sein Einfluss ragt jedoch weiter hervor.

Dadurch kann festgestellt werden, dass der Übersetzer bei der Übersetzung des Konzessivsatzes nicht die Ausnahmenpartikel (إلا) sondern die kausale Partikel (ف) zum Ausdruck einerseits der Grund-Folge-Beziehung wie auch eines wirkungslosen Gegengrundes und der Folge verwenden sollte.

Durch praktische Untersuchungen ist festgestellt worden, dass die folgenden Konjunktionen im Deutschen bei der Einleitung des Nebensatzes den Konzessivsatz, d. h. einen unzureichenden Gegengrund ausdrücken.

Aus diesen Gründen sollten dieselben Konjunktionen im Arabischen eine übereinstimmende Übersetzung wie im Deutschen haben. Das bedeutet, dass diese Konjunktionen im Arabischen auch einen unzureichenden Gegengrund darstellen. Diese konzessiven Konjunktionen sind:

	Konzessive Konjunktionen im Deutschen	ihre Übersetzung im Arabischen
1	wenn ... auch	ولو، حتى وإن
2	wo ... auch	أينما
3	wie ... auch	كيفما
4	wann ... auch	متّما
5	was ... auch	مهّما

- سوف لا انجز العمل (حتى وإن) ولو عملتُ كلَّ اليوم.

- Ich werde die Arbeit nicht schaffen, wenn ich auch jeden Tag arbeite.

- سأُنهى العمل حتى وإن لم يُساعدني أحدٌ.

- Ich werde die Arbeit beenden, wenn mir auch keiner hilft.

سنزور صديقنا اينما يسافر -

- Wir werden unseren Freund besuchen, wo er auch hinfährt.

- كيفما يعمل لن ينجح -

- Wie auch immer er arbeitet, wird er nicht erfolgreich sein.

- سنرحب بهم متى ما نراهم -

- Wir werden sie begrüßen, wann wir auch immer sie sehen.

- مهما يكن السبب فإننا نواصل الجهود -

- Was der Grund auch immer sein mag, wir setzen die Bemühungen fort.

Nachdem die konzessiven Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschen und deren Übersetzungen im Arabischen dar- und gegenübergestellt worden sind, kann man erkennen, ob die Übersetzer bei der Übersetzung der konzessiven Ausdrucksmöglichkeiten Fehler machen oder nicht.

Im Folgenden werden einige Beispiele aus der deutschen Literatur mit diversen konzessiven Ausdrucksmöglichkeiten und deren falsche Übersetzung aufgezeigt. Darunter stellt der Verfasser dieser Forschungsarbeit (V) die korrekte Übersetzung:

### 1. konzessive Präposition „trotz“

1. Aber siehe da, es sündigt trotz aller Erlösung durch die Literatur unentwegt darauf los; denn alles Handeln ist Sünde in den Augen des Geistes. (Tonio Kroger, 2004, S. 277)

، ومهما وجدت في الأدب تطهيراً لها فإنها لا تنقطع الإثم. إذ إن كل فعل إنما هو إثم في نظر العقل ...

(يحيى حقي، 2006، ص 41)

V:

ومهما وجدت في الأدب تطهيراً لها فإنها لا تنقطع عن الإثم. على الرغم من أن كل فعل إنما هو إثم في نظر العقل

2. konzessive Konjunktionen (obwohl, obschon, obgleich, wiewohl usw.)

1. Puntila schmerzlich lächelnd: So siehst du mich also, ... Matti. Du hast mich, wenig begriffen, wiewohl ich dir Gelegenheit gegeben hab. (Herr Puntila und sein Knecht Matti, 1978, S. 38)

!بونتيتلا (بيتسم في مرارة): أهذا هو رأيك فيّ ماتي؟ لم تفهمني أبداً، برغم الفرص التي أعطيتها لك

(عبد الغفار مكاي، ص 74)

V:

!بونتيتلا (بيتسم في مرارة): أهذا هو رأيك فيّ ماتي؟ لم تفهمني أبداً، رُغم الفرص التي أعطيتها لك

2. Andererseits aber empfand er, dass der Zorn des Vaters weit würdiger und respektabler sei und war, obgleich er von ihm gestohlen wurde,..... (Thomas Mann 2004, S. 247)

بيد أنه كان يفضل كثيراً غضب أبيه، لأنه يراه ادعى للكرامة والوقار فهو لا يملك إلا الاعتراف بأن أباه حين يزجره محق في مسلكه هذا، ... ((يحيى حقي، 2006، ص 11

V:

لكنه كان يشعر من جانب آخر إن غضب أباه كان ادعى للكرامة والوقار رغم أنه كان يوبخ من قبله

3..., und er war allein und ausgeschlossen von den ordentlichen und gewöhnlichen, obgleich er doch kein Zigeuner im grünen Wagen war, sondern ein Sohn Konsul Kröchers, aus der Familie der Kröchers. (Thomas Mann 2004, S. 252)

، مخلوق شاذ من جميع الوجوه، يباين الطراز المألوف من أولاد الناس الطيبين، مع أنه ليس من سلالة عجر رحل، مسكنهم عربية خضراء، إنه ... (ابن القنصل كروجر، من اسرة عريقة. (يحيى حقي، 2006، ص 15

V:

، مخلوق شاذ من جميع الوجوه، يباين الطراز المألوف من أولاد الناس الطيبين، رُغم أنه ليس من سلالة عجر رحل، مسكنهم عربية خضراء، إنه .... ابن القنصل كروجر، من اسرة عريقة

4. Aber obgleich er genau wusste, dass die Liebe ihm viel Schmerz, Drangsal und Demütigung bringen müsse, ... . (Tonio Kroger, 2004, S. 255)

(يعلم أن الحب جلب عليه الكثير من الضنى والعذاب والذل، .... (يحيى حقي، 2006، ص 20)

V:

....رُغمَ علمه أن الحب جلب عليه الكثير من الضنى والعذاب والذل،

5. Ach, nein, ich hätte wohl lieber spazieren gehen sollen, obgleich es die Frage ist, ob ich mich dabei wohler befunden hätte: ... (Tonio Kroger, 2004, S. 268)

(حقاً كان الأفضل لي أن أخرج لنزهة وإن كنت غير واثق أنها كانت ستتفعلني. (يحيى حقي، 2006، ص 33)

V:

حقاً كان الأفضل لي أن أخرج لنزهة رُغمَ أنه سؤال، عما إذا كان ذلك قد يشعرني بتحسن

6. Er war ein wenig niederschlagen gewesen, dass man ihn daheim als Hochspalter hatte verhaften wollen, ja, - obgleich er es gewissermaßen in der Ordnung gefunden hatte. (Tonio Kroger, 2004, S. 296)

... أرادوا القبض عليه لانه نصاب، ومع ذلك فإنه يسلم بأن الذي حدث له كان له مبرر من بعض الوجوه، .

(يحيى حقي، 2006، ص 61)

V:

... أرادوا القبض عليه لانه نصاب رُغمَ أنه يسلم بأن الذي حدث له كان له مبرر من بعض الوجوه،

7. Und dennoch flüsterte in ihm eine leise Furcht und Trauer, dass er ja auch Hans Hansen ganz und gar vergessen habe, obgleich er ihn täglich sah. (Tonio Kroger, 2004, S. 262)

...مع ذلك يهمس له صوت، تلفه الخشية والأسى مابالك قد نسيت هانس هانسن مع أنك كنت تألفه وتسد بصحته، .

(يحيى حقي، 2006، ص 26)

V:

...لذلك يهمس له صوت، تلفه الخشية والأسى ماباله قد نسيت هانز هانسن رُغمَ أنه كان يألفه ويُسد بصحته يومياً،

8. Ich vergaß die Blumen; ich fuhr aus einem entfernten Vorort in die Stadt zurück, obwohl ich in einem benachbarten noch hätte eine Reparatur ausführen... . (Das Brot der frühen Jahre, 1986, S. 27)

نسيت الزهور و وكنت عائداً من ضاحية بعيدة إلى المدينة برغم انه كان علي إجراء بعض التصليحات في منطقة مجاورة .

(نوفل محمد فوزي، 2006، ص 42)

V:

نسيت الزهور و وكنت عائداً من ضاحية بعيدة إلى المدينة رُغمَ أنه كان علي إجراء بعض التصليحات في منطقة مجاورة .

9.... – so scheint mir, jedenfalls – macht er richtig, obwohl es ihm hin und wieder Geld einbringt. (Das Brot der frühen Jahre, 1986, S. 27)

و على أية حال كنت أشعر انه لم يقم بفعل أمر بشكل غير صحيح برغم أن تلك الأعمال كانت تدر عليه أرباحاً بين الحين والآخر. (نوفل ...

(محمد فوزي، 2006، ص 46)

V:

و على أية حال كنت أشعر انه لم يقم بفعل أمر غير صحيح رُغمَ أن تلك الأعمال كانت تدر عليه أرباحاً بين الحين والآخر .

9. Es war wie in einem Bordell; ich wusste es, obwohl ich noch nie ein Bordell betreten hatte.

(Das Brot der frühen Jahre, 1986, S. 38)

(فالحال كما هي في دار البغاء، عرفتها برغم أن قلمي لم تطأ أبداً أرض دار البغاء. (نوفل محمد فوزي، 2006، ص 58)

V:

فالحال كما هي في دار البغاء، عرفت ذلك رُغمَ أن قلمي لم تطأ أبداً أرض دار البغاء.

10...., und er war mir damals – obwohl wir auf den Monat gleichaltrig waren – vorgekommen wie ein sehr viel jüngerer Bruder, ... . (Das Brot der frühen Jahre, 1986, S. 63)

(وبدا لي حينذاك، برغم مساواة عمرنا لحد الشهر، وكأنه أخي الصغير. (نوفل محمد فوزي، 2006، ص 58)

V:

وبدا لي حينذاك, رُغمَ مساواة عمرنا لحد الشهر, وكأنه أخي الصغير.

11. Nein sagte ich, und das einzige, das ich dir geben wollte, obwohl du es nicht verdient hast, dieses einzige nahmst du nicht an. (Das Brot der frühen Jahre, 1986, S. 88)

11. كلا, والشئ الوحيد الذي أردت أعطائك إياه, برغم أنك لا تستحقه, هذا الشئ الوحيد لم تتقبله أنت.  
(نوفل محمد فوزي, 2006, ص 135)

V:

كلا, والشئ الوحيد الذي أردت أعطائك إياه, رُغمَ أنك لا تستحقه, هذا الشئ الوحيد لم تتقبله أنت.

12. Pauline: Es gibt zwei Sorten Männer. Die einen bestellen Sekt, weil er teuer ist, und die anderen, obwohl er teuer ist. (Die Schule der Diktatoren, 1964, S. 37)

12. باولا (باولينا): هناك نوعان من الرجال: النوع الأول يطلب الشامبانيا لأنها غالية, النوع الثاني يطلبها على الرغم من غلاء سعرها. (إقبال  
القزويني, 2003, ص 58)

V:

باولا (باولينا): هناك نوعان من الرجال: النوع الأول يطلب الشامبانيا لأنها غالية, النوع الثاني يطلبها رُغمَ أن سعرها غال.

13. Der sehr alte Kardinal schüttelt ihn ab, zu Galilei: Sie wollen die Erde erniedrigen, obwohl Sie auf ihr leben und alles von ihr empfangen. (Leben des Galilei, 1991, S. 62)

13. الكاردينال الهرم: (وهو يتخلص, يخاطب جاليليو): أنت تريد أن تحط من قدر الأرض, مع أنك تعيش عليها وتدين لها بكل شيء. (عبد الرحمن  
بديوي, 2009, ص 191)

V:

الكاردينال الهرم: (وهو يتخلص, يخاطب جاليليو): أنت تريد أن تحط من قدر الأرض, رُغمَ أنك تعيش عليها وتدين لها بكل شيء.

3. konzessive Konjunktion (wenn ... auch, usw.)

1. Puntila: .... Ich bin nicht dafür, dass ich einen Handel abschließ, wenn ich auch nur ein Glas getrunken hab, ... . (Herr Puntila und sein Knecht Matti, 1978, S. 39)

1. لا أحب أن أعقد صفقاتي في أثناء الشرب, حتى ولو شربت كأساً واحدة. (عبد الغفار مكايي, ص 75)

V:

أ. لا أحب أن أعقد صفقاتي في أثناء الشرب, حتى وإن شربت كأساً واحدة.

ب. لا أحب أن أعقد صفقاتي في أثناء الشرب, ولو أني شربت كأساً واحدة.

Die Konjunktion (wenn ... auch) bedeutet auch:

لا. لا أحب أن أعقد صفقاتي في أثناء الشرب, رُغمَ أني شربت كأساً واحدة.

2. Eva: Ich hoffe, Sie haben keine Furcht um Ihr Geld. Wenn es meinem Vater auch gleichgültig ist, mit wem ich mich verlob, so wird er Ihnen doch nicht gerade was schuldig bleiben wollen. (Herr Puntila und sein Knecht Matti, 1978, S. 62)

2. ايفاء: أتعشم الا تكون خانفاً على نقودك؟ إن أبي لا يهमे من الذي سيخطبني, لكنه لن يرضى بأن يبقى مديناً لك.

(عبد الغفار مكايي, ص 105)

V:

ايفاء: أتعشم الا تكون خانفاً على نقودك؟ ولو أن أبي لا يهमे من الذي سيخطبني, لكنه يرضى بأن يبقى مديناً.

Die Konjunktion (wenn ... auch) bedeutet auch:

ايفاء: أتعشم الا تكون خانفاً على نقودك؟ رُغمَ أن أبي لا يهमे من الذي سيخطبني, لكنه يرضى بأن يبقى مديناً لك.

3. Die Schmuggler-Emma: ..., und kurz darauf hat er sie scheint's doch wieder aufgesucht, denn sie hat sich um alles in der Welt, wie sehr sie sich auch den Kopf zerbrochen hat, nicht erinnern können, dass

ich sie zehnmal im Monat und nicht nur sechsmal massiert hab. (Herr Puntila und sein Knecht Matti, 1978, S. 76)

إما المهريه: ... ، ولكن يبدو أنه عاد اليها بعد ذلك بقليل، ذلك لأنها لم تستطع فجأة أن تتذكر أنني دلكت قدميها عشر مرات في الشهر لا سته . مثل -  
( هذه الذاكرة الضعيفة أصابتها فجأة. (عبد الغفار مكاي، ص 122

V:

و يبدو أنه عاد اليها بعد ذلك بقليل، لأنها، كيفما أجهدت نفسها بالتفكير، لن تتمكن من أن تتذكر اي شيء من حولها في العالم، حتى اني دلكت قدميها  
عشر مرات في الشهر لا سته .

4. Matti: ... Und wenn man sich auch Zähler abwischt

Weil sich das Wasser mit Öl nicht mischt

Es hilft nichts, und 's ist schade um die Zähren. .... (Herr Puntila und sein Knecht Matti, 1978 , S. 116)

ماتي: .... وإذا جفف الانسان دمه نزلت من عينيه

لأن الماء لا يذوب أبداً في الزيت

(فما فائدة هذا ؟ الدمعه كانت خساره ... (عبد الغفار مكاي , ص 175

V:

ماتي: .... حتى وإن (ولو) جفف الانسان دمعه نزلت من عينيه

لأن الماء لا يمتزج أبداً في الزيت

...فما فائدة هذا ؟ الدمعه كانت خساره

5. Marinelli: Ich bin versichert, dass es ihm bloß an einer würdigen Gelegenheit gemangelt hat. Und wenn auch diese so eines Mannes wie Graf Appiani noch nicht würdig genug sein sollte, so ist freilich meine Freundschaft zu voreilig gewesen. (Emilia Galotti, 1974, S. 195)

مارنيللي: إنها بالتأكيد الفرصة المناسبة التي تلائم مقامكم. لم تكن قد سحنت من قبل وإذا كانت هذه

(المناسبة تليق بمقامكم الرفيع فلم يتم اختيارها وبكل تأكيد دون كلمة مني تعبر عن اعتزازي بصدافتكم. (غازي شريف, 1989, ص 35

V:

أ - مارنيللي: أنا متأكد أنك بحاجة لمثل هذه الفرصة المناسبة. ولو أن هذه الفرصة لا تليق برجل مثل البارون أبياني، فإن ذلك بالتأكيد تعبير عن  
صدافتي.

ب - مارنيللي: أنا متأكد أنك بحاجة لمثل هذه الفرصة المناسبة. رُغم أن هذه الفرصة لا تليق برجل مثل البارون أبياني، فإن ذلك بالتأكيد تعبير عن  
صدافتي.

6. Orsina: Doch! Doch! Wenn es auch nur von heute wäre. – Im Ernst, Marinelli? Emilia Galotti wäre die unglückliche Braut, die der Prinz tröstet? (Emilia Galotti, 1974, S. 217)

أورزينا: بلا أعرفها إذا كان الامر له علاقة بما حدث اليوم فقط. إذن فهي تلك العروس التعيسة التي يواسيها الأمير

(د. غازي شريف, 1989, ص 59)

V:

أورزينا: بلا أعرفها ولو كان الامر له علاقة بما حدث اليوم فقط. إذن فهي تلك العروس التعيسة التي يواسيها الأمير

7. Hatte etwa nicht kürzlich eine Zeitschrift ein Gedicht von ihm angenommen, wenn sie dann auch wieder eingegangen war, bevor das Gedicht hatte erscheinen können? (Tonio Kroger, 2004, S. 261)

الم تقبل إحدى الصحف أخيراً قصيدة من نضمه ولم تردّها اليه، لا يطعن في ذلك أن قصيدته لم تنشر لأن الصحيفة توقفت عن الصدور. (جيجي  
(حقي, 2004, ص 24

V:

الم تقبل إحدى الصحف أخيراً قصيدة من نضمه و لو أن الصحيفة توقفت عن الصدور، قبل ان تتمكن القصيدة من ان ترى النور

4. zwar ..., aber

Der Prinz: ... . Es hätte den Weg zwar gereinigt, aber zugleich gesperrt. (Emilia Galoti, 1974, S. 211)  
53 (الأمير: ... . لاشك انها مهدت الطريق، غير إنها في الوقت ذاته عقدت الأمور. (د. غازي شريف 1989، ص

V:

الأمير: ... . رُغمَ انها مهدت الطريق، إلاإنها في الوقت ذاته عقدت الأمور

5. Konzessives Konjunktionaladverb „dennoch, trotzdem“

1... , während die blonde Inge, saß er auch neben ihr, ihm fern und Freund und befremdet erschien, denn seine Sprache war nicht ihre Sprache; und dennoch war er glücklich. (Tonio Kroger 2004, S. 261 - 262)

، على حين أن الشقراء انجه حتى حين يجلس بجوارها تبدو له بعيده عنه، غريبه، غامضه، مذهبه في الكلام ليس مذهبها ولا لغتها، ومع ذلك ...  
(فهو في نشوه وسعاده. (يحيى حقي، 2006، ص 25

V:

، على حين أن الشقراء انجه حتى حين يجلس بجوارها تبدو له بعيده عنه، غريبه، غامضه، مذهبه في الكلام ليس مذهبها ولا لغتها، ورُغمَ ذلك ....  
فهو في نشوه وسعاده

2. Aber nun geben Sie acht, Nun mache ich trotzdem noch diese kleine Sache hier, diese kleine Pointe und Wirkung, wie Adelbert sagen würde.

(Tonio Kroger, 2004, S. 269)

لايد لي أن أنجز في عملي خطوة صغيرة، أن أتم رسم بعض الملامح، أن احدث أثراً أريده كما يقول زميلك ادالبيرت. (يحيى حقي 2006، ص 34)

V:

رُغمَ ذلك عليّ أن أنجز أمراً صغيراً هاهنا، أن أتم رسم بعض الملامح، أن احدث أثراً أريده كما يقول زميلك ادالبيرت

3. Ja, da lachen Sie nun, und dennoch scherze ich nur halb und halb. (Tonio Kroger, 2004, S. 274)

3. 38 (نعم، أنت تضحكين مني لكن ثقي أن كلامي أقرب إلى الجد منه إلى الهزل، ... (يحيى حقي، 2006، ص 38

V:

. ... . نعم، أنت تضحكين مني رُغمَ ذلك فإن كلامي أقرب إلى الجد منه إلى الهزل

4. Leibarzt: Trotzdem, mein Bester. Sicher ist sicher. (Die Schule der Diktatoren, 1964, S. 28)

4. 48 (الطبيب الخاص: ومع ذلك يا عزيزي ومن باب الإحتراز. (إقبال القزويني، 2003، ص 48

V:

الطبيب الخاص: رُغمَ ذلك يا عزيزي ومن باب الإحتراز

5. Galilei: Wahrhaftig ein Wunderwerk! – Trotzdem, Priuli, Sie haben mich nachdenklich gemacht. (Leben des Galilei, 1991, S. 20)

5. 145 (معجزة، الحقيقة يا بريولي إنك جعلتني أفكر. (د. عبد الرحمن بدوي 2009، ص 145

V:

بالحقيقة إنها معجزة – رُغمَ ذلك جعلتني أفكر يا بريولي

## 5. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen

Diese Zusammenfassung und Schlußfolgerungen der untersuchten Probleme der Konzessivität stellt ergebnisse dieser Arbeit dar. Es ist daran gehofft, dass diese Untersuchung eine Hilfe für die Lernenden und Lehrer beim Lernen und Lehren der deutschen Sprache in der Germanistischen Abteilung leisten kann. Außerdem hat diese Arbeit das Ziel, dass die Behandlung der Übersetzung von der konzessiven Ausdrucksmöglichkeiten „Adverbialbestimmung mit Präpositionen“ und „Adverbialsätze mit Konjunktionen“ als Nebensatz die Übersetzer beim Übersetzungsprozess unterstützt.

1. Die Kausalität besteht aus zwei Aspekten, namentlich aus dem Grund und der Folge, die sich in einer Kausalität ausdrücken. Somit kann festgestellt werden, dass der Grund im Kontext mit der Kausalität in

drei Arten auftreten kann: wirklicher Grund = kausal, möglicher Grund = konditional und wirkungsloser (unzureichender) Gegengrund = konzessiv.

2. Die Konzessivität bezieht sich im Wesentlichen auf den ersten Sachverhalt bzw. auf den wirkungslosen Gegengrund, der entweder durch eine konzessive Präposition in Verbindung mit einem Nomen als Konzessivbestimmung oder durch den adverbialen - mit einer konzessiven Konjunktion eingeleiteten - Nebensatz als Konzessivsatz ausgedrückt wird. Der zweite Sachverhalt dagegen, auf den sich die Konzessivität bezieht, ist die unwirksame Folge.

3. Der wirkungslose Gegengrund kann durch die Präpositionen „trotz, ungeachtet, bei“ in Verknüpfung mit einem Bezugswort ausgedrückt werden. Diese semantische adverbiale Verbindung wird im Deutschen „Konzessivbestimmung“ genannt.

4. Die Präpositionen „ungeachtet, bei (konzessiv)“ können durch „trotz“ und umgekehrt substituiert werden.

1. Bei aller Vorsicht hat er sich doch verletzt.

→ Trotz aller Vorsicht hat er sich doch verletzt.

2. Vieler Argumente ungeachtet beharrte er auf seiner falschen Meinung.

→ Trotz vieler Argumente beharrte er auf seiner falschen Meinung.

5. Ein Adverbialsatz, der mit einer konzessiven Konjunktion eingeleitet wird und auf einen wirkungslosen Gegengrund für die Folge im ersten Sachverhalt bzw. im Hauptsatz hinweist, ist ein Konzessivsatz. Alle konzessiven Konjunktionen leiten Nebensätze dieses Typs ein, wobei deren konjugiertes Verb am Ende steht.

6. Man kann nach dem Konzessivsatz durch die Interrogativadverbien „trotz welchen Umstandes, mit welcher Einräumung“ fragen.

7. Die meisten Konzessivsätze können durch „Substitution“\* in Konzessivbestimmungen transformiert werden. Umgekehrt ist das gleiche möglich. Durch das Substitutionsverfahren müssen die syntaktischen Unterschiede berücksichtigt werden, sodass die konzessive Konjunktion den Nebensatz als den wirkungslosen Gegengrund einleitet, und die konzessive Präposition in Verbindung mit einem Bezugswort auch als den wirkungslosen Gegengrund bildet.

Somit kann festgestellt werden, dass sich die Substitution nicht nur auf die sprachlichen Einheiten beschränkt, sondern sich auch auf das Eliminieren bzw. Hinzufügen von Teilen der syntaktischen Konstruktionen ohne Veränderung der inhaltlichen Bedeutung ausdehnen lässt.

In diesem Zusammenhang kann die Substitution zum Ausdruck der Konzessivität zum Zuge kommen, wie z.B.:

- Obwohl er krank war, kam er dennoch in die Schule. (Konzessivsatz)

→Trotz seiner Krankheit kam er in die Schule. (Konzessivbestimmung)

8. Durch den „dass-Satz“ kann die Konzessivität in Verbindung mit der „Präpositionalphrase“ (trotz der Tatsache, trotz des Umstandes, ungeachtet der Tatsache) oder dem Partizip II (ungeachtet dessen), die im Hauptsatz stehen, ausgedrückt werden.

9. Als Quintessenz dieser Forschungsarbeit kann somit ferner gesagt werden, dass

a) „trotzdem“ als Korrelat verwendet wird:

- Obwohl das Wetter schlecht war, ging er trotzdem spazieren.

b) „trotzdem“ als koordinierendes Konjunkionaladverb verwendet wird. In diesem Falle verbindet es zwei Hauptsätze und leitet den Folge-Satz mit einem vorangestellten Gegensatz ein:

- Es ist windig, trotzdem ging er spazieren.

c) „trotzdem“ als subordinierende Konjunktion verwendet wird. In diesem Rahmen verbindet „trotzdem“ den Hauptsatz mit einem Nebensatz und leitet den Nebensatz als Konzessivsatz bzw. als den wirkungslosen Gegengrund für die Folge im Hauptsatz ein:

- Er nahm an dem Sportfest teil, trotzdem er erkältet war.

10. In jüngerer Zeit kommen in der gesprochenen Sprache gelegentlich „obwohl-Sätze“ mit Zweitstellung des finiten Verbs vor. Der Nebensatz, der hier eine implizite Korrektur und Annullierung der Aussage des Hauptsatzes beinhaltet, ist ein nachgestellter Satz mit Sprechpause :

- Ich trinke noch ein Glas Saft, obwohl ich schon zwei getrunken habe.

→ Ich trinke noch ein Glas Saft, obwohl – ich habe schon zwei getrunken.

11. Durch die Interpretation der folgenden Sätze wird ersichtlich, dass eine Partizipialkonstruktion statt eines Nebensatzes zum Ausdruck der Konzessivität stehen kann. In diesem Fall wird das Subjekt des Nebensatzes reduziert und das finite Verb des Nebensatzes entweder in PI oder PII umgewandelt. Die konzessive Konjunktion „obwohl“ steht im Satz obligatorisch :

- Obwohl der Schüler den Fehler sucht, kann er ihn nicht finden. (Konzessivsatz)

→ Obwohl den Fehler suchend, kann der Schüler ihn nicht finden. (Partizipialkonstruktion - konzessiv)

- Obwohl sie sich sehr betätigte, erreichte sie ihr Ziel nicht. (Konzessivsatz)

→ Obwohl sich sehr betätigte, erreichte sie ihr Ziel nicht. (Partizipialkonstruktion - konzessiv)

Zudem sollte darauf geachtet werden, dass ein Nebensatz im Allgemeinen nur dann durch eine Partizipialkonstruktion ersetzt werden kann, wenn das Subjekt im Hauptsatz und Nebensatz identisch ist.

12. In diesem Zusammenhang hat der Konzessivsatz folgende Charakteristika:

Wenn der Konzessivsatz als Vordersatz mit der Partikel „auch“ steht und er entweder durch die folgenden Konjunktionen „wenn, wer (auch) immer, wem (auch) immer, wann (auch) immer, wo (auch) immer, welch + Substantiv + (auch) immer, usw.“ eingeleitet wird oder nicht, steht im nachgestellten Hauptsatz nicht das finite Verb, sondern das Subjekt oder ein anderes nicht verbales Satzglied an der ersten Stelle:

- Wann er auch krank war, er kam immer zur Arbeit.

- Was immer er zur Sprache bringt, er tut es mit Sachkenntnis.

- Wo Sie auch immer eingesetzt werden, unsere Beziehungen werden sich dadurch nicht ändern.

- Wann er auch isst, ihm schmeckt es immer.

- Ob er mit diesem Zug oder nicht kommt, heute warten wir auf ihn.

- Mag es auch lange dauern, der Erfolg bleibt auf die Dauer nicht aus.

- So viele Gäste auch gekommen waren, alle bekamen einen Platz.

- So wichtig die Fakten sind, mit ihnen allein kann man das Problem nicht lösen.

13. Im Arabischen wird die Konzessivität nicht als ein Teil der Kausalrelation, sondern als eine konzessive Bedeutung betrachtet, die es im Arabischen fast nur durch die übertragenen Texte aus den Fremden Sprachen ins Arabische gibt. In diesem Zusammenhang wird hierher auf einen wichtigen Punkt hin, dass die Ausdrucksmöglichkeiten, deren Bedeutungen sich auf die Grund- Folge-Relation beziehen, die kausalen Präpositionen (ل، ب) sind. Deshalb gehören die folgenden Konjunktionen (ولو، مهما، كيفما، الخ) im Arabischen der konditionalen Bedeutung bzw. den konditionalen Konjunktionen, obwohl

dieselben Konjunktionen im Deutschen (wenn ... auch, wie ... auch, usw.) syntaktisch und semantisch in Verbindung mit dem Nebensatz der Konzessivität gehören .

#### **14. Es kann festgestellt werden, dass**

a) die konzessiven Präpositionen „trotz, ungeachtet“ sowie die Präposition in konzessiver Bedeutung entweder mit "على الرَّغْمِ من, بالرَّغْمِ من" oder "رُغْمَ + Nomen" ins Arabische übersetzt werden können.

b) aber die konzessiven Konjunktionen „obwohl, wiewohl, obgleich, obschon, obzwar, usw. mit „رُغْمَ أَنْ“ ins Arabische übersetzt werden können.

#### **6. Literaturverzeichnis**

##### 6.1. Deutsche Literaturquellen

1. Brinkmann, H., 1971

Die Deutsche Sprache – Gestalt und Leistung, Düsseldorf

2. Conrad, R. u. a., 1978

Lexikon Sprachwissenschaftler Termini, Leipzig

3. Dahlke, H., u. a., 1967

Deutsche Sprachübung, Teil 2, Bagdad

4. Eisenberg, P., u. a., 1998

Grammatik der deutschen Gegenwartssprache, Duden-Band 4,  
Mannheim, Wien, Zürich

5. Erben, J., 1996

Deutsche Grammatik, Ein Abriss, München

6. Frass, C., u.a., 1985

Beitrag zur Erforschung der deutschen Sprache, 5. Band,  
Leipzig

7. Hall.K./ Schneider, B., 2006

Übungsgrammatik für Fortgeschrittene – Deutsch als Fremdsprache, Max Hueber Verlag

8. Helbig, G. / Busche, J., 2005

Deutsche Grammatik / ein Hndbuch für den Ausländerunterricht, Berlin

9. Hinze, F., 1971

Deutsche Schulgrammatik, Stuttgart

10. Kunkel-Rezum, K., u.a., 2003

Duden / Deutsches Universalwörterbuch, Mannheim, Leipzig,  
Wien, Zürich

11. Scholze-Stubenrecht, W., u.a., 2010

Das Synonymwörterbuch, Duden - Band 8, Mannheim

12. Schregle, G., 19972

Wörterbuch Deutsch – Arabisch, Libanon

13. Schröder, J., 1990

Lexikon deutscher Präpositionen, Leipzig

14. Schulz, D./ Griesbach, H., 1966

Grammatik der deutschen Sprache, Münschen

15. Sommerfeld, K. E., u.a., 1994

Grammatische semantische Felder, München

16. Schulz, E., 2004

Moderne Hocharabisch Grammatik, Reichert Verlag,  
Wiesbaden

17. Jung, W., 1967

Grammatik der deutschen Sprache, Leipzig

18. Wahrig, G., 2003

Wörterbuch der deutschen Sprache, Deutscher Taschenbuch Verlag, München

19. Wehr, H., 1958

Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart,  
Leipzig

20. Zifonun, G., u.a., 1997

Grammatik der deutschen Sprache - 3 Bände, Berlin

### 6.2. Arabische Literaturquellen المصادر العربية

1. 2008 د. عبده الراجحي, التطبيق النحوي , عمان,

2. 1976 حسن بن قاسم المرادي, الجنى الداني في حروف المعاني, تحقيق طه محسن مطابع جامعة الموصل,

3. 1974 عباس حسن, النحو الوافي, 4 أجزاء, مطبعة دار المعارف , مصر,

4. 2005 دودن الصغير – قواعد اللغة الألمانية, ترجمة د. فؤاد إبراهيم محمد, منشورات كلية اللغات,

5. عبد الغفار مكاوي, السيد بونتلا وتابعه ماتى, الدار القومية للطباعة والنشر, القاهرة, بدون سنة الطبع.

6. 1989 أفرام كوتنهولد لسنغ, اميليا غالوتي, تراجيديا في خمسة فصول, ترجمة أ. د. غازي شريف, بيت الحكمة للنشر والتوزيع, بغداد,

7. توماس مان - طونيو كروجر " , ترجمة يحيى حقي , دار المدى للثقافة والنشر, سورية 2006" ,

8. 2009 برتولد برشت, حياة غاليليو, ترجمة د. عبد الرحمن بدوي, المجلس الوطني للثقافة والفنون والآداب, الكويت,

9. 2003 إيريش كيستنز, مدرسة الدكتور, ترجمة اقبال القزويني, المجلس الوطني للثقافة والفنون والآداب, الكويت,

10. 2006 هاينرش بول, خبز السنوات العجاف, ترجمة نوفل محمد فوزي, دار الشؤون الثقافية العامة, بغداد,

### 6.3. Weiterführende Literaturquellen

1. Brecht, B., 1978

Herr Puntila und sein Knecht Matti, Berlin und Weimar

2. Brecht, B., 1991

Leben des Galilei, edition suhrkamp

3. Böll, H., 1986

Das Brot der frühen Jahre – Erzählung, Deutscher Taschenbuch Verlag, München

4. Reed, T. J., 2004

Thomas Mann - Tonio Kroger; Frühe Erzählungen 1893-1912, Frankfurt

5. Victor, W., 1974

Lessing, Emilia Galoti; Ein Lesebuch für unsere Zeit, Berlin und Weimar

5. Kästner, E., 1964

Die Schule der Diktatoren, Fischer Bücherei

### ملخص البحث

يوضح هذا البحث أحدى الظواهر اللغوية في اللغتين الألمانية والعربية، والتي تعالج نوعاً دلالياً من أنواع العلاقة السببية ألا وهي علاقة التناقض. ففي هذا السياق نجد الأنواع الدلالية الثلاثة للسبب الذي تعتمد عليه العلاقة وهي:

1. السبب الحقيقي، والذي يمثل السبب بمفهومه الضيق

2. السبب الممكن، والذي يمثل الشرط

3. السبب المتناقض، والذي يمثل التناقض

فقد دُعِمَت التوضيحات النظرية لوسائل التعبير عن التناقض في هذا البحث من خلال أمثلة متنوعة في الأدبين الألماني والعربي. فالهدف من هذا البحث يتمثل بتعريف المتعلم العربي المعنى الدلالي لوسائل التعبير عن التناقض، وبالإمكان ان يخدم المترجمين، الذين يترجمون من اللغة الألمانية إلى اللغة العربية وبالعكس .

تتألف السببية من وجهين هما السبب والنتيجة، اللتان يعبران عنهما من خلال العلاقة السببية. والسبب يمكن أن يمثل ثلاث أوجه هي: السبب ويعني السبب الحقيقي، والسبب الممكن ويعبر عن الشرط والسبب الغير مؤثر ويعبر عن التناقض وهو موضوع نقاشنا في هذا البحث . علاقة التناقض تعتمد بشكل أساس على الحالة الأولى وهي تمثل السبب الغير مؤثر والذي يعبر عنه إما من خلال حرف معنى مرتبط باسم ويعتبر كمعطى تناقضي او من خلال أداة ربط تناقضية تربط الجملة الفرعية وي جملة التناقض بجملة النتيجة . وتوجد في الألمانية ثلاث حروف معاني تعني جميعها في اللغة العربية عند ارتباطها بالإسم الذي يليها "على الرُغم \ بالرغم من"، ويمكن لهذه الحروف أن يعوض بعضها عن البعض الآخر مع مراعاة التركيب النحوي لكل منها .

أما الجانب الآخر وهي الجملة الفرعية أي الجملة الضرفية بمفهومها العام وتسمى بجملة التناقض أو جملة السبب الغير مؤثر في نتيجته، وهي تفتتح بإحدى أدوات الربط التناقضية، وهي عديدة معظمها تؤدي نفس المعنى في اللغة العربية وتعني "رغم أن"، ويلاحظ في الجمل الفرعية أن الفعل المصرف فيها يكون موقعه في نهاية الجملة .

تستعمل أداة سؤال ظرفية عندما يراد السؤال عن السبب الغير مؤثر "التناقض" (رُغم أي حالة ( . . . . .

والنقطة المهمة في هذا البحث أنه يمكن أن يستعاض عن المعطى التناقضي بجملة التناقض، ويتم ذلك بحالتين:

1. الإستعاضة عن حرف المعنى "على الرغم" بأداة ربط تناقضية.

2. تحويل الأسم إلى فعل ضمن جملة فرعية مفتوحة من قبل أداة الربط التناقضية وجعل ذلك الفعل المصدر حسب الفاعل في نهاية تلك الجملة. وفي هذه الحالة يكون المعنى الجديد "رُغِمَ أن". وفي كلا الحالتين يكون السبب غير مؤثر بالنتيجة ويعبر عن علاقة التناقض، كما يلي:

1. حَضَرَ الطالبُ الدرسَ بالرُغْمِ من مرضه.

2. حَضَرَ الطالبُ الدرسَ رُغْمَ أنه مريض.

يمكن أن تعبر الجملة المفتحة بأداة الربط "أن" عن سبب غير مؤثر "التناقض" إذا سبقه تعبير مرتبط بأحد حروف التناقض "بالرغم من الحقيقة، أن الطالب مريض، إلا أنه حضر الدرس".

ومن الجدير بالذكر أن في اللغة الألمانية أداة ربط يمكن أن تستعمل كأداة ربط ظرفية وهي تربط جملتين رئيسيتين، ففي هذه الحالة تفتتح الجملة النتيجة ويكون معناها "رُغِمَ ذلك"، ومن الملاحظ أن يكون موقع الفعل في المرتبة الثانية. وتستعمل أيضاً كأداة ربط تناقضية وتفتتح بها الجملة الفرعية وهي جملة التناقض وتعبر عن سبب غير مؤثر بنتيجته في الجملة الرئيسية، ففي هذه الحالة يكون موقع الفعل في آخر الكلام.

وردت في اللغة الألمانية أدوات ربط مثل "ولو أن، حتى أن، متما، كيفما، الخ" وهي تفتتح الجملة الفرعية، لكن معناها في اللغة العربية مرتبط بالجملة الشرطية أو تكون أدوات إسقاط، لكن عند التمعن في معناها وتحليلها يتبين أن المعنى يتضمن سبب غير مؤثر (تناقض)، إلا أن الملاحظ في بعض الترجمات وقوع أخطاء في الترجمة من قبل المترجمين بتغيير المعنى العام وإبداله بمعنى آخر مثل "إذا"، كما ورد في الصفحة رقم 26:

المناسبة تليق بمقامك الرفيع فلم يتم اختيارها وبكل تأكيد دون كلمة مني تعبر عن اعتزازي بصداقتك .

(غازي شريف، 1989، ص 35).

الصحيح:

أ - مارنيلى: أنا متأكد أنك بحاجة لمثل هذه الفرصة المناسبة. ولو أن هذه الفرصة لا تليق برجل مثل البارون أبياني، فإن ذلك بالتأكيد تعبير عن صداقتي .  
أو

ب - مارنيلى: أنا متأكد أنك بحاجة لمثل هذه الفرصة المناسبة. رُغِمَ أن هذه الفرصة لا تليق برجل مثل البارون أبياني، فإن ذلك بالتأكيد تعبير عن صداقتي. تجدر الإشارة هنا إلى أن هذا البحث قد اعتمد على نظريات نحوية ومعنوية في اللغتين الألمانية والعربية والكتب المترجمة من وإلى اللغة العربية. بالإعتماد على جزء كبير من المصادر الألمانية الحديثة، والتطور اللغوي الذي طرأ على بعض وسائل التعبير عن التناقض، للوصول إلى هدف ذا أهمية كبيرة لكي يوضع بين يدي المتلقي العربي سواء أكان دارساً للغة الألمانية، أو مترجم لها، أو قارئ بكل الوسائل التي تعبر عن علاقة التناقض بالإعتماد على السبب الغير مؤثر في نتيجته. واطمح أن يكون ذا فائدة للجميع .